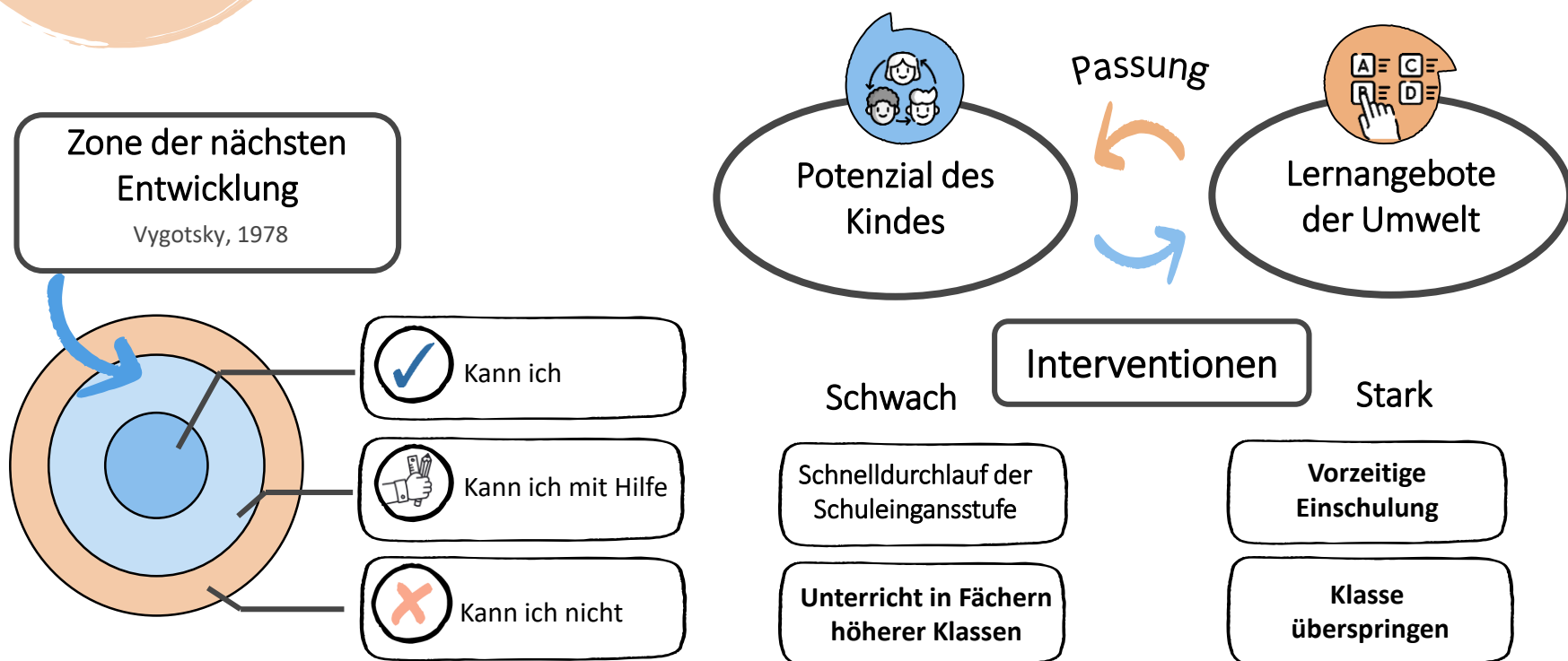


Klassenstufenbezogene Akzeleration

Säule 2 der Begabtenförderung

Akzeleration meint Maßnahmen, die dazu führen, „dass Schülerinnen und Schüler den vorgesehenen Lehrplan oder Teile davon **früher** beginnen, beenden oder **schneller** passieren, als es teils üblich, teils gesetzlich vorgesehen ist.“ (Heinbokel, 1996).



Die Lehrperson sucht für jedes Kind das **passende** Lernangebot für die **Zone der nächsten Entwicklung**. Es liegt oberhalb dessen, was das Kind schon kann und unterhalb von Lernzielen, die noch zu weit entfernt sind.

Entwicklungs-CHANCEN

- Ausweg aus der Langeweile
- Gestärkte Motivation
- Erleben Unterricht (wieder) als sinnvoll
- Positive Effekte auf den Lernerfolg (Hattie, 2009)
- Reguläre sozial-emotionale Entwicklung

- Bleiben immer die Jüngsten
- Hohe Anforderung an soz. Anpassungsfähigkeit
- Fühlen sich weniger sozial integriert
- Verpassen ein Jahr des Curriculums
- Nicht notwendiges Springen ist riskant

Entwicklungs-RISIKEN

Siehe: **Akzeleration Entscheidungshilfe**

Akzelerationsmaßnahmen sollten stets **individuell** geplant werden, um mögliche **Vor- und Nachteile im Einzelfall** abschätzen zu können. Dabei sollten folgende Aspekte bedacht werden:

Leistung

Motivation

Unterforderung

Unterstützung

Soziale Integration